

Maße würde das bei forstlichem Unterricht der Fall sein. Aber für die Forstwirte, welche doch später meist Staatsbeamte werden, scheint die unter H. Cotta, von Berg und Zubeich früher so berühmte Forstakademie Tharand immer noch gut genug; für vorurteilsfreie Beurteiler schwer verständlich!

Universität München. Aus dem Staatsfonds für forstliche Stipendien wurde im Wintersemester 1894/95 eine Gesamtsumme von 6180 *M* verliehen und zwar: an 8 Studierende je 330 *M*, an 9 Studierende je 250 *M*, an 4 Studierende je 210 *M* und an je einen 300 *M* und 150 *M*. Dazu kommen noch ziemlich viele Ermäßigungen und selbst gänzliche Nachlässe der Kollegienelder.

Hochschule für Bodenkultur in Wien. Der Herr Ackerbauminister übernahm das Protektorat über den Unterstützungsverein der Hochschule und spendete gleich 500 fl. zur Erhöhung des Vereinsvermögens, aus welchem würdige und ärmere Studierende unterstützt werden. Ehre, Dank und Anerkennung dem edlen Geber!

### Personalien aus Sachsen.

Gestorben: Oberförster Reuhof, Revier Raunhof.

Befördert: Forstassessor Groß von der Forsteinrichtungsanstalt zum forstlichen Lehrer an der Akademie Tharand und mit dem Diensträbilitat Oberförster, zum Verwalter des Tharander Reviers.

Berichtigung der Personalien im 2. Hefte dieses Jahrganges.

Nicht Forstassessor Mühlmann, sondern Müller wurde zum Oberförster und Verwalter des Marienburger Reviers ernannt.

Notiz über die in Aussicht genommene Zeiteinteilung für die am 26. bis 30. August zu Würzburg tagende XXIII. Versammlung deutscher Forstmänner.

**Montag, 26. August:** Empfang der Teilnehmer am Hauptbahnhofe. Abends gefellige Vereinigung.

**Dienstag, 27. August:** Erste Sitzung von 8 Uhr vormittags an. Spätnachmittags Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Würzburg. Abends gefellige Vereinigung.

**Mittwoch, 28. August:** Exkursionen in die Staatswaldungen des Forstamtes Höchberg (Guttenbergerwald) unter Wagenbenützung zur Hin- und Rückfahrt. Am Schlusse der Fuhrtour Erfrischung am Wald-Festplage in der Nähe des Forsthauses Guttenberg.

**Donnerstag, 29. August:** Zweite Sitzung von 8 Uhr vormittags an. Nachmittags 4 Uhr Fest-Diner.

**Freitag, 30. August:** Eisenbahnfahrt nach Lohr, von dort nach kurzer Leiterwagenfahrt Exkursion in die Speffarter Staatswaldungen des Forstamtes Lohr-West.

Nach Rückkehr von der Exkursion Mittagessen in Lohr, hierauf offizieller Schluß der Versammlung.

Die Abendzüge können von Lohr ab zur Abreise in den Richtungen nach Aschaffenburg oder nach Gemünden-Würzburg oder nach Wertheim benützt werden.